

Eingangsstempel

# Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßen-Verkehrsordnung (StVO)

Anschrift der zuständigen Behörde

<p>Verwaltungsgemeinschaft Marktbreit Marktstr. 4 97340 Marktbreit</p> <p>Tel.: 09332/405-14 oder 405-24 Fax: 09332/405-93</p>
--

- Ich  Wir beantrage (n)
- gem. dem auf der Rückseite abgebildeten Lage- und Verkehrszeichenplanes <sup>1)</sup>
- gem. beigef.  innerorts  außerorts Regelplan
- ohne Vorlage eines Verkehrszeichenplanes <sup>2)</sup> den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend näher bezeichneter Maßnahmen

<b>I. Antragsteller</b>	Name, Vorname Firmenbezeichnung
	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.) Tel. Nr.
	Verantwortlicher Bauleiter Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.) Tel.Nr.
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung
<b>II. Beantragte Anordnung nach § 45 STVO:</b>	Baustelle (Ort/ Straße)
	Dauer der Maßnahme Beginn: <span style="float:right">Ende:</span>
	Beantragt wird:
Gründe:	A) Anordnung zur Absperrung und Kennzeichnung der vorgenannten Baustelle
	Beabsichtigte Maßnahmen für Absperrung und Kennzeichnung (Beschilderungsplan erforderlich)
Straßenbezeichnung Ort der Sperrung Dauer der Sperrung	B) Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der / Entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestr.) bei km / von km-km / bei Haus-Nr. zu Hs.Nr. <span style="float:right">in</span> vom <span style="float:right">längstens bis</span> <span style="float:right">bis zur Beendigung der Bauarbeiten</span>
	Umfang der Sperrung für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig
	Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche im Bereich des Gehweges <span style="float:right">am Fahrbahnrand</span> <span style="float:right">halbseitig</span> m <span style="float:right">m (min. 5,50m)</span> <span style="float:right">m (min. 3.00m)</span>
Umleitung/ Anliegerverkehr nur bei Straßensperrung	Der Verkehr wird umgeleitet über
	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis
<b>Sondernutzung:</b> Gestattungsvertrag/ Nutzungsvertrag/ Sondernutzungserlaubnis des Trägers der Straßenbaulast	<input type="checkbox"/> Es wird hiermit gleichzeitig beantragt, zu diesem Vorhaben bei dem zuständigen Träger der Straßenbaulast eine Erlaubnis zur Sondernutzung zu erwirken. vom
	<input type="checkbox"/> liegt bei <span style="float:right"><input type="checkbox"/> wird nachgereicht</span>
	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
	<input type="checkbox"/> Eine Sondernutzungserlaubnis wurde beim zuständigen Träger der Straßenbaulast beantragt.

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

<sup>1)</sup>der Plan soll enthalten

- a) den Straßenabschnitt
- b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
- c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle
- d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).

<sup>2)</sup> Der Vorlage eines Verkehrszeichenplanes bedarf es nicht

- a) bei Arbeiten von kurzer Dauer und geringem Umfang der Arbeitsstelle, wenn die Arbeiten sich nur unwesentlich auf den Straßenverkehr auswirken
- b) wenn ein geeigneter Regelplan besteht
- c) wenn die zuständige Behörde selbst einen Plan aufstellt.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers